

II-11453 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5521 /J

1993 -11- 09

ANFRAGE

des Abgeordneten Srb, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

betreffend EntschlieÙung des Nationalrates betreffend ausreichende Finanzierung zur Lösung der Hämophilenproblematik

Angeichts der völlig unzureichenden Dotierung des seit 1989 bestehenden Unterstützungsfonds für HIV-infizierte Bluter wurde im Juli 1991 im Nationalrat eine EntschlieÙung verabschiedet, mit dem Ersuchen an Sie, Herr Bundesminister, gemeinsam mit anderen, insbesondere den Bundesländern und der sozialen Krankenversicherung eine gesicherte finanzielle Grundlage zu schaffen, um ausreichende Maßnahmen zur Lösung der Hämophilenproblematik setzen zu können.

Diese EntschlieÙung wurde allerdings bis heute nicht umgesetzt. Der Fonds ist mit 4 Millionen Schilling für das Jahr 1993 heuer sogar niedriger dotiert als im Jahr 1989 (4,4 Millionen).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Welchen konkreten Schritte haben Sie unternommen, um die oben angeführte EntschlieÙung zu verwirklichen?
- 2) Was waren die Ergebnisse etwaiger Verhandlungen mit den Bundesländern sowie den Krankenkassen?
- 3) Woran ist aus Ihrer Sicht eine Erhöhung der Mittel für diesen Fonds gescheitert?
- 4) Wie sehen Sie die Rolle des Finanzministers bei der Verhinderung der Erhöhung der Mittel für den Fonds?
- 5) Weshalb haben Sie es unterlassen, den Gesetzgeber darüber zu informieren, daß die in der EntschlieÙung angeordnete ausreichende Dotierung des Fonds nicht gewährleistet werden kann?
- 6) Welche Maßnahmen werden Sie in Zukunft setzen, damit der Unterstützungsfonds für HIV-infizierte Bluter ausreichend dotiert wird?